

Die ersten Seminaristen des Lehrerseminars zu Petershagen (Wefer) 1792—1800. — In der Kirchenchronik von Petershagen befindet sich ein Verzeichnis der ersten Seminaristen des ersten Petershäger Seminars, das von dem damaligen Leiter der Anstalt aufgestellt wurde. Es enthält nicht nur die Heimat der Schüler, sondern auch, so weit es bekannt war, den späteren Wirkungskreis als Lehrer. Außerdem gibt es auch noch eine kurze Beurteilung der pädagogischen Fähigkeiten. Die Mehrzahl stammt aus den Kreisen Minden und Lübbecke und der früheren Grafschaft Ravensberg. 1819 ging die Anstalt ein. Das neue Seminar wurde 1831 gegründet.

Von 1792 bis 1800 sind folgende Seminaristen hier zur Vorbereitung gewesen:

I. Stipendiaten.

1. Joh. Carl Kunjemüller aus Rahden, von Mich. 1792 bis Ostern 93. Ein begabter Mann. Wurde Cantor in Enger.
 2. Ernst Wilhelm Hommert, von Mich. 1792 bis Mich. 94. War schon 31 J. alt. Schulmeister zu Bleecke, nachher zu Halle. Es war nicht viel aus ihm zu machen.
 3. Christian Friedrich Ernstmeier aus Bünde, von Ost. 1794—95. Einer der Gelehrtesten und Besten. Küster zu Schlüsselburg.
 4. Friedrich Anton Beerberg aus Beerbeck von Ost. 1795—96. Mittelmäßig. Küster in Friedewalde.
 5. Friedrich Wilhelm Lohmeyer aus Ströben. Von Ost. 1795—96. Mittelmäßig, aber gutmeinend. Waisenpächter.
 6. Friedrich Wilhelm Eggerling aus Gehlenbeck von Ost. 1795—98. Sehr mittelmäßig. Schulmeister in Oppenwiede.
 7. Wilh. Henr. Ellerbrock aus Werther. Von Ost. 1796—98. Mittelmäßig. Küster in Wedem.
 8. Gerd. Henr. Saeger aus dem Osnabrüchsen von Ost. 1798—1801. In aller Hinsicht vorzüglich. Küster in Spenge.
 9. Friedr. Wilh. Schrader aus Holzhausen bei Oldendorf von Ost. 1798 bis Mich. dess. J. Hiemlich gut. Küster und Kantor zu Blasheim.
 10. Joh. Henr. Sam. Schaeffer aus Lengern von Johannis 1799—1801. Mittelmäßig.
 11. Henr. Wilh. Sattelmacher aus Spenge von Ost. 1799 bis Ost. 1800. Hiemlich. Schullehrer zu Oberbauernschaft.
 12. Henr. Christ. Schloemann aus Bünde von Mich. 1799 bis —. Mittelmäßig.
- #### II. Auf eigne Kosten.
13. Hobst Henr. Castrup aus Werther von Mich. 1792 bis 93. Mittelmäßig. Küster zu Vergkirchen.
 14. Joh. Friedr. Schaeffer aus Schildesche. Nur drei Monath hier. Schullehrer im Kirchspiel Schildesche.
 15. Joh. Christian Linneemann aus Nordhemmern. Von Mich. 1792—93. Vorzüglich. Schullehrer zu Mehnen bei Blasheim.
 16. Petri aus Brackwebe von Mich. 1792—93. Vorzüglich. Küster zu Br.
 17. Schmülling aus Hffelhorst. Mittelmäßig. Küster zu H.
 18. Hobst Henr. Steffen von Schildesche von Mich. 1793—94. War schlecht. Küster zu Sch.
 19. Weber aus Melle im Osnabrüchsen. Von Mich. 1793—94. Sehr vorzüglich. Schullehrer zu St. Catharinen in Osnabrück.
 20. Gerd Henr. Klöpffer aus Maaslingen von Mich. 1793—94. War noch ganz ungebildet. Starb 1796 als Schulmeister zu Sübfelde.
 21. Friedr. Wilh. Krüger aus Mehlängen von 1793 bis 94. Doch ein guter Kopf. Schulmeister in Mehl.
 22. Henr. Friedr. Stratmann von Mich. 1793—94. War schon 30 J. alt. Doch zieml. Schullehrer zu Böhlhorst.
 23. Friedr. Wilh. Pampmann aus Beerbeck. Von Ost. 1794 bis Neujahr 95. Hiemlich. Schulmeister zu Jössen. Von Ost. 1795—96. Sehr vorzüglich. Schullehrer in Elbagen.
 24. Joh. Henr. Christian Stohmann aus Jössen. Von Ost. 1795—96. Sehr vorzüglich. Schullehrer in Elbagen.
 25. Christian Henr. Rohning von Wehn. 1795 bis Joh. 96. Schlecht. Ist Soldat geworden.
 26. Peter Henr. Stute aus Dornberg von Mich. 1796 bis Ost. 97. Unfähig.
 27. Ernst Ludw. Saur aus Elanhorst bei Windheim. Im Sommer 1796 u. 97. Schlecht. Schulmeister zu El.
 28. Herm. Henr. Schomberg. Im Sommer 1796 u. 97. Sehr mittelmäßig.

29. Joh. Christoph Detering aus Rahden. Nur 2 Monath im Sommer 1796. Gute Anlagen. Schulmeister zum Espelkamp.
30. Clamor Ludw. Graf aus Steinhagen. Von Mich. 1796 bis Ost. 97. Hypochondrist, sonst vorzüglich.
13. Gerd. Henr. Hefemeier aus Brünninghorstedt. Im Sommer 1797 u. 98. Ungebildet. Schulmeister zu Br.
32. Friedr. Vering aus Langern. Einige Monath im Sommer 1797. Desgleichen. Schulmeister zu L.
33. Joh. Henr. Wilh. Kulmahn aus Ilse. Sommer 1797. Nicht weit gekommen. Schulmeister zu Sübfelde.
34. Joh. Henr. Wilh. Meerbach aus Ilvese. Von Ost. 1799—1800. Ein guter Kopf. Schulmeister zu Ilse.
35. Carl Dietr. Winger aus Gehlenbeck. Johannis bis Wehn. 1797. Mittelmäßig. Küster zu Lübbecke.
36. Joh. Henr. Christ. Oetting zu Maaslingen. Kam 15 J. alt seit Ost. 1798, doch zieml. selten. Noch sehr roh.
37. Friedr. Christoph Henr. Becker aus Neuenknie. Von Mich. 1799—1800. Sehr mittelmäßig. Schulmeister zu Westensfeld.
38. Joh. Dan. Schürmann aus Versmold. Nur ein paar Monath im Jahr 1799. Sehr mittelmäßig.
39. Peter Henr. Wigand aus Dornberg, beim GR v. Bessel im Dienst u. besuchte, doch unterbrochen, den Unterricht seit Ost. 1799.
40. Henr. Hattenhorst aus Herford von Mich. 1799 bis Ost. 1800. Zieml. gut. Schulmeister bei Herford.
41. Friedr. Fack aus Vielefeld. 3 Monath i. J. 1799. Als Katechet schlecht. Schullehrer in Herford.
42. Carl Henr. Schreiber aus Duernheim. Von Wehn. 1799 bis Joh. 1800. Mittelmäßig. Schulmeister in Leteln.
43. Joh. Christ. Schoof aus Apleron im Sommer 1800.
44. Henr. Wilh. Rötting aus Wedem. Im Sommer 1800. Kam als Schreiber in die Markt.
45. Joh. Carl Wilh. Stemeier aus Langern. Sommer 1800.
46. Henr. Uttenhuth a. d. Halle. Im Sommer 1800. Ziemlich. Schulmeister in Frille.
47. Ludwig Würmling aus Döhren. Ist hier in Diensten u. kommt selten. Seit Ostern 1800. Unbrauchbar.
48. Theodor Friedr. Höter aus Werther. Starb hier 1800.
49. David Christ. Ortgies aus Petershagen. Seit Mich. 1800. Erst 14½ J. alt. Verspricht viel.
50. Joh. Henr. Franz aus Minden. Seit Mich. 1800. Vorzüglich.

Petershagen (Wefer).

Dr. Großmann.